



Georg 1073



Georgs-B.

ms. max
ha ma
in rev
mirevi
wawp
ed uq b
uimj
d. unv
vrbun
pui sai
jimp
umq
um e
uans
in ibu
d. au
impe
L. de
d. ad
d. h. l
mpu
d. eiq
in id
pung
d. sou
L. de
m of
at. d
man
sou
d. unv
swt
poco
wab

Ein schöne außlegūg

über das götlich gebet. Vater vnser

Das vnns Gott selbs gelernet hat.

Das hat betrachte ain armer pauer/
der weder lesen noch schreiben kan/
gar hüpsch vnd nutzlich/Allen
Christglaubigen menschen zū
güt. Auch auß brüderlichs
errew. Im. xxij. jar.



+

Handwritten text in a Gothic script, likely a title or heading, possibly starting with 'Vngel...'.

Several lines of faint handwritten text in Gothic script, appearing to be a preface or introductory text.



Nach in
thünd/
frewen
gedenc
samlet
ster sein
ander
vns ab
wir ain
zu gew
vnnnd
bey der
wiehet
liche gn
gnad/
Komm
chen w
wir gel
mir gel
vngew
leichtfe
men/so
genom
darun
wöllest
hinsic

nach in
thünd/
frewen
gedenc
samlet
ster sein
ander
vns ab
wir ain
zu gew
vnnnd
bey der
wiehet
liche gn
gnad/
Komm
chen w
wir gel
mir gel
vngew
leichtfe
men/so
genom
darun
wöllest
hinsic

Dein so wir sprechen/ Vatter vnser/ Bey dem sollen wir gedencken/ vnd betrachten/ Das er vnser aller vatter ist/ vnd so er vnser vatter ist/ So sollen wir gedencken/ dz wir in väterlich erkennen/ als ain kind ain vatter väterlich erkennen soll/ vnd darnach in kindlicher treu vnd liebe/ loben/ vnd so wir das thünd/ Vnd gethan haben/ So soll wir vns darnach erfreuen in jm/ Das wir seine kinder seyen/ vnd darbey gedencken der ölttern brüderschaft/ Daren vns got versamlet vnd verordnet hat/ das wir alle brüder vnd schwester seind. Darnach sollen wir gedencken/ das wir ain ander lieb haben/ vnd so wir das selb thon/ so sollen wir vns aber einmal erfreuen in Gott vnserm vatter/ Das wir ain sollich kostparlich vnserlich/ erbland habenn zu gewarten/ von vnserm lieben vater nach diser zeit/ vnd darnach sprechen wir (Der du bist in den himeln) bey dem sollen wir gedencken/ Herz hymelischer vatter/ wie hetten wir so ain weyrtten weg zu dir/ Wenn dein götliche gnad nit wär/ Ich bitte dich aber/ verlich mir dein gnad/ Das ich zu meinem erbtail vnd vaterland müg kommen Das ist zu der ewigen sälligkeit. Darnach sprechen wir (Gehailiget werd dein nam) Bey dem sollen wir gedencken/ Dein hailiger nam ist bissher nit vil bey mir gehailiget worden/ Sonder mer vngehailiget/ vnd vngerwirdiget/ geschmecht vnd geschendet/ Durch mein leichtfertigkeit/ vnd bosheit/ so ich deinen hailigen namen/ so oft leichtfertiglich/ in meinen sündlichen mund genommen hab/ mit flüchen/ schelten vnd schwören/ vnd darumb so bittich dich vmb dein gnad/ das du mir das wöllest verzeihen/ Vnd mein hertz wenden zu dem/ das hinfür dein hailiger nam durch mich gehailiget werd/

vnd durch all Christenmenschen/ vnd das sy anrueffenn
deinen hayligen namen zu über komen. Alles das vnns
nott ist/ von deinem hymelischen vatter. Als du vns dan
verhayssen hast im Ewangelij/ dan du sprachest/ für war
sag ich eüch/ wzir bittent mein hymelischen vater in mei-
nem namen/ das wirt er eüch geben/ Darumb das dein
hailiger nam gnügsam gehailigt werd/ durch die gang
en welt/ darnach so wir sprechen (Zü kün vns dein reych)
Bey dem solln wir gedencke/ herz hymelischer vater/ Laß
mich nitt zü lang in disem ellenden jamertall / Sonnder
das mir dein reych zü kom / dein göttliche weyßhait bey
vns won/ das sy mein seel berhafft mach im tugenden/
vnd das du mit deiner göttlichen liebe verschwendest als
leding die nicht deiner hayligkeit gebüren mügen / vnd
bestättige an vnns dein lyeb/ Das wir jr nimmer mer
beraubt werden / Vnd der grund bey vnns beleyb / so
kumpt vnns dein reych/ darnach so wir sprechen. (Deinn
will geschech im hymel vnd auff erd) Bey dem sollenn
wir gedencken/ Herz himelischer vater mein will sol nichts
sein/ wan mein gewissen wayst nimmer nit was güte ist/
Du wayst aber zü aller zeyt/ was dz aller böst ist. Dar-
umb will ich mein wyllen gleych förmig machen/ deinem
göttlichen willen/ Dein göttlicher will werdt zü aller zeyt
an mir volbracht/ darnach sollen wir sprechen (Herz gyb
vns heüt/ Vnsere täglich brot) Bey dem sollen wir geden-
cken/ Herz hymelischer vater/ Ich bit dich nit allain vmb
das zeytlich oder leyplich täglich brot. Wann du hast
gesprochen im Ewangelio / Ir sollt nitt sorguelttig seyn/
was jr werdent essen oder trinckenn / Hat eüch Gott der
Herz geben die seel / Die mer ist dann der leyb / oder es-
sen vnd trinckenn. Fürwar er würt eüch das mynder
auch geben. Wann er wayst dz jr sein nottürfftig seind/

Herz hym
selb nottür
ich dich v
uelhen de
Ich bite d
du vns ha
Der mens
der ains y
gots. Her
arme seel d
ben wort g
er vater v
göttliches
len/vnd v
Das es in
vnd das
ben ryche
len. Vnd d
ern vnd s
hymel/ da
als wir ve
wir geden
dein götlic
menschen
nes herze
nes neydi
on deinhy
gelio. Ir
eüch auch
anderst n
meinem n
ter / Lelö

Herz hymliſcher vatter / So du dann wayſt / das ich das
ſelb nothürfftig bin / Vnd will mir das ſelb geben / ſo will
ich dich vmb das ſelb niet all ain bitten / ſunder ich wilſ be
uelhen deinem götlichen willen . Herz hymliſcher vatter /
Ich bitt dich aber vmb das gayſtlich täglich biot / Das
du vns haſt angezaigt im Euangelij / Do du ſpracheſt /
Der menſch lebt nit all ain das natürlichen biots / Sun
der ains yeglichen worts / Das da geet auß dem mund
gots . Herz hymliſcher vatter / So ich dann hör das mein
arme ſecl der ſelben wort müß geleben / vnnnd von dem ſel
ben wort geſpeyſt müß werden . So bitt ich dich hymliſch
er vater verleych vns prieſter / vnnnd prediger / Die dein
göttliches wort außſprechen / nach deinem götlichen wil
len / vnnnd wol gefallen / Vnnnd nach dem hayl vnſerer ſecl /
Das es inn vns wachſ / vnd hundertfeltig fruchtbring /
vnnnd das wir die ſelben mügen behalten / Vnd vnſer le
ben rychten nach deinem götlichen willen vnd wol gefal
len . Vnd das wir dardurch vmb dich bekömen / ein ſich
ern vnnndſälligen eingang zü dir in das ewig reych der
hymel / darzü ſoll wir ſprechen . (Vergib vns vnſer ſchuld
als wir vergeben vnnſern ſchuldigern) Bey dem ſollen
wir gedencken . Herz hymliſcher vatter verleych mir
dein göliche gnad / Das ich meinem nächſten Chriſtenn
menſchen müg verzeyhen vnd vergeben / von grund mei
nes hertzen / on alle betrüglicheit / oder böſem mittel mei
nes neydigen hertzens / dz mir dan nit möglich iſt zü thun
on dein hylff vnd gnad / Wan du haſt geſprochē im Ewā
gelio . Ir ſöllent verzeyhen vnnnd vergeben / darmit das
euch auch verzygen werd / So ich dan hör / das mir ſunſt
anderſt nit verzygen mag werden . Ich verzeych dann
meinem nächſtē auch / So bit ich dich herz hymliſcher va
ter / Erlöſ mein hertz von dem ſchedlichen vñ verdampfē

band des neyds / Das er mich nicht beraub meines vä-
terlichen Erbtayl / sonnder das mir das selb zugefüegt
werd / durch dein verhayssung / die du vns gethon hast /
So wir vnnsern veynden verzeyhen / soll vns auch verzey-
gen vnnnd vergeben werden. Darnach so sprechenn wir.
(Nitt süer vnns ein inn versüchung) Bey dem sollen
wir gedencken / Herz hymlischer vater / Es leyde nit dar-
an / ob wir schon versücht werden / Wann du bist selbert
auch versücht worden. Aber süer vnns nit ein inn kain
versüchung / Die vns schedlich vnd verdamllich sein müg
vnser seel / sonnder das sy vns verdienstlich sey / vnd werd
zu dem ewigen leben / darnach so sprechen wir (Sonnder
erlös vns von allem übel) Bey dem sollen wir gedenck-
en / Herz hymlischer vater / erlös mich vonnder ansecht-
ung des flaischs / vnd des bösen gaissts / vnd der ansecht-
ung diser welt / Vnnnd auch vonnden teuffelischen vnd vn-
Göttlichen reichthumb / die meiner seel schedlich sein. Herz
hymlischer vatter / Vor disen vnnnd allen meinen veynden
vnnnd wider sacher / das sy dan täglich mit mir seind strei-
ten / vnnnd mich begereu zu beraub meines vatterlands.
Ich bitt dich herz hymlischer vatter / hast du mich gesetzt
in dein gnaden / So behalt mich dan ewigklich vor meinē
veynden / vnd süer mein arme seel durch dein gelaid / das
ist durch dein gnad vnd barmhertzigkait zu den Ewigē
frewden / dich ewigklich zu loben vnnnd eeren vñ dir danck
zusagen / mit sampt allen außervölcken. Amen.

ub meines vāts
s selb zūgesiege
s gethon hast/
ons auch verzy
sprechenn wir.
Bey dem sollen
s leyde nie dare
n du bist selbert
it ein jnn kain
mlich sein müg
sey/vnd werd
wir (Sonnder
n wir gedenc
n der ansecht
d der ansecht
lischen vnd vn
lich sein. Herz
einen veinden
mir seind strei
oatterlands.
t mich gesezt
lich vor meine
gelaid/das
n den Ewigē
vñ dir danck
en.

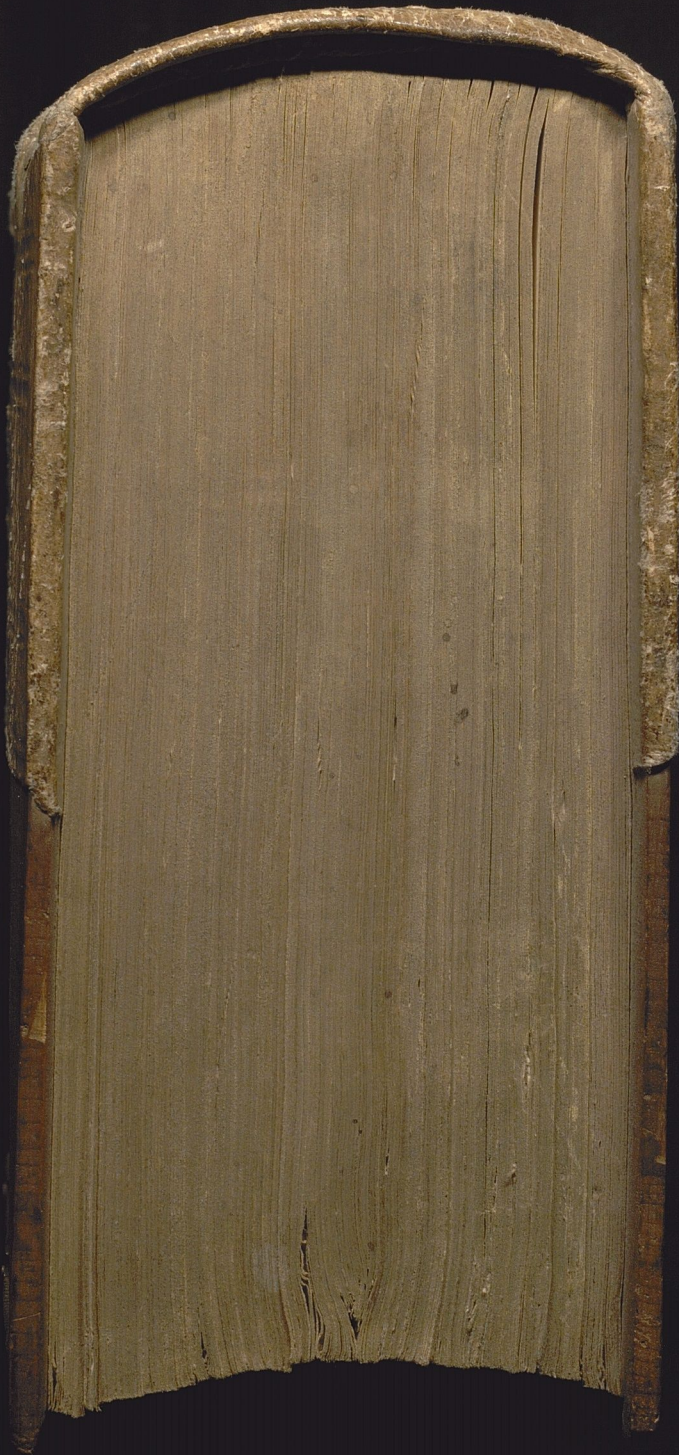




1073
[Faint, illegible text]

1073









Ein schöne außlegung

über das götlich gebet. Vater vnser

Das vnns Gott selbs gelernet hat.

Das hat betracht ain armer pawr/

der weder lesen noch schreiben kan/

gar hüpsch vnd nützlich/ Allen

Christglaubigen menschen zu

güt. Auch auß brüderlich

er trew. Im. Kij. jar.



+